

PROSTAB 8

Überarbeitet am: 04.07.2024

Materialnummer: 010008

Seite 1 von 15

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator**

PROSTAB 8

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Stabilisator

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: Richard Geiss GmbH
Straße: Lüßhof 100
Ort: D-89362 Offingen
Telefon: 0049 8224 807 0
E-Mail: sdb@geiss-gmbh.de
Internet: www.geiss-gmbh.de
Auskunftgebender Bereich: Laborleiter - Telefon: 0049 8224 807 76

Telefax: 0049 8224 807 37

1.4. Notrufnummer:

Giftnotrufzentrale München: 0049 89 19 240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Skin Irrit. 2; H315
Eye Dam. 1; H318
Skin Sens. 1B; H317
Carc. 2; H351
Repr. 2; H361d
STOT SE 3; H336
Aquatic Chronic 2; H411

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

2.2. Kennzeichnungselemente**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

Tetrachlorethylen
N-Methylmorpholin
2,4-Di-tert-butylphenol

Signalwort: Gefahr

Piktogramme:

**Gefahrenhinweise**

- | | |
|-------|---|
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H318 | Verursacht schwere Augenschäden. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| H351 | Kann vermutlich Krebs erzeugen. |
| H361d | Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. |

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

PROSTAB 8

Überarbeitet am: 04.07.2024

Materialnummer: 010008

Seite 2 von 15

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

- P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz/Gehörschutz tragen.
P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.
Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P501 Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

2.3. Sonstige Gefahren

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Relevante Bestandteile

CAS-Nr.	Stoffname			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)				
127-18-4	Tetrachlorethylen			> 50 %
	204-825-9	602-028-00-4	01-2119475329-28	
	Carc. 2, Repr. 2, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1B, STOT SE 3, Aquatic Chronic 2; H351 H361d H315 H319 H317 H336 H411			
109-02-4	N-Methylmorpholin			< 5 %
	203-640-0		01-2119969273-30	
	Flam. Liq. 2, Acute Tox. 4, Skin Corr. 1B, Eye Dam. 1; H225 H302 H314 H318			
96-76-4	2,4-Di-tert-butylphenol			< 5 %
	202-532-0		01-2119486980-25	
	Skin Irrit. 2, Eye Dam. 1, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H315 H318 H400 H410			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

CAS-Nr.	EG-Nr.	Stoffname	Anteil
Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE			
127-18-4	204-825-9	Tetrachlorethylen	> 50 %
inhalativ: LC50 = 3786 mg/l (Dämpfe); oral: LD50 = 3005 mg/kg			
109-02-4	203-640-0	N-Methylmorpholin	< 5 %
inhalativ: LC50 = 119,5 - 130,2 mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = > 3000 mg/kg; oral: LD50 = 1442,3 mg/kg			
96-76-4	202-532-0	2,4-Di-tert-butylphenol	< 5 %
	oral: LD50 = > 2000 mg/kg		

Weitere Angaben

Aufgrund Artikel 2, Absatz 7d der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 sind wir als Recyclingunternehmen von der eigenen Registrierung befreit.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen.

PROSTAB 8

Überarbeitet am: 04.07.2024

Materialnummer: 010008

Seite 3 von 15

Selbstschutz des Ersthelfers

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Keine Mund-zu-Mund oder Mund-zu-Nasen Beatmung. Beatmungsbeutel oder Beatmungsgerät verwenden. Bei Gefahr von Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit Polyethylenglykol, anschließend mit viel Wasser. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Ärztliche Behandlung notwendig.

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten.
Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
KEIN Erbrechen herbeiführen.
Aktivkohle geben, um die Resorption im Magen-Darmtrakt zu reduzieren.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Kopfschmerzen.
Benommenheit.
Schwindel.
Bewusstlosigkeit.
Übelkeit.
Magen-Darm-Beschwerden.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
Kohlendioxid (CO₂). Löschpulver. Wassersprühstrahl. alkoholbeständiger Schaum.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Nicht entzündbar.
Chlorwasserstoff (HCl). Chlor (Cl₂). Phosgen. Kohlendioxid (CO₂). Kohlenmonoxid

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutanzug tragen. Vollschutanzug.

Zusätzliche Hinweise

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln.
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Hinweise

Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Umgebung

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

PROSTAB 8

Überarbeitet am: 04.07.2024

Materialnummer: 010008

Seite 4 von 15

räumen.

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Für ausreichende Lüftung sorgen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Einsatzkräfte

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Rückhaltung

Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Kanalisation abdecken.

Für Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

Weitere Angaben

Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Vor Sonnenbestrahlung schützen. Vor Hitze schützen. Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Eine Notkühlung ist für den Fall eines Umgebungsbrandes vorzusehen.

Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen. Getrennte Aufbewahrung der Arbeitskleidung.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Unter Verschluss aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Säure. Alkalien (Laugen).

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Vor Sonnenbestrahlung schützen. Vor Hitze schützen.

Lagertemperatur: 15 - 25 °C

Lagerklasse nach TRGS 510: 6.1C (Brennbare, akut-toxische Kat. 3/giftige oder chronisch wirkende Gefahrstoffe)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Stabilisator

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

PROSTAB 8

Überarbeitet am: 04.07.2024

Materialnummer: 010008

Seite 5 von 15

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m³	F/m³	Spitzenbegrenzungsfaktor	Hinweis	Art
127-18-4	Tetrachlorethylen (Per)	10	69		2(II)	H, Y	TRGS 900

Biologische Grenzwerte (TRGS 903)

CAS-Nr.	Bezeichnung	Parameter	Grenzwert	Untersuchungs-material	Probennahmezeitpunkt
127-18-4	Tetrachlorethylen (Tetrachlorehthen)	Tetrachlorethylen (Tetrachlorehthen)	200 µg/l	B	e (16 h)

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Expositionsweg	Wirkung	Wert
127-18-4	Tetrachlorethylen			
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	138 mg/m³	
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	systemisch	275 mg/m³	
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	34,9 mg/kg KG/d	
Verbraucher DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	34,5 mg/m³	
Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	systemisch	138 mg/m³	
Verbraucher DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	23 mg/kg KG/d	
Verbraucher DNEL, langzeitig	oral	systemisch	1,3 mg/kg KG/d	
109-02-4	N-Methylmorpholin			
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	1,3 mg/m³	
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	1,11 mg/kg KG/d	
Verbraucher DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	0,39 mg/m³	
Verbraucher DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	0,67 mg/kg KG/d	
Verbraucher DNEL, langzeitig	oral	systemisch	0,67 mg/kg KG/d	
96-76-4	2,4-Di-tert-butylphenol			
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	44,1 mg/m³	
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	6,25 mg/kg KG/d	
Verbraucher DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	13 mg/m³	
Verbraucher DNEL, langzeitig	oral	systemisch	3,75 mg/kg KG/d	

PROSTAB 8

Überarbeitet am: 04.07.2024

Materialnummer: 010008

Seite 6 von 15

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	
		Wert
127-18-4	Tetrachlorethylen	
Süßwasser		0,051 mg/l
Meerwasser		0,0051 mg/l
Süßwassersediment		0,903 mg/kg
Meeressediment		0,0903 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		11,2 mg/l
Boden		0,01 mg/kg
109-02-4	N-Methylmorpholin	
Süßwasser		1,2 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		12 mg/l
Meerwasser		0,12 mg/l
Süßwassersediment		54 mg/kg
Meeressediment		5,41 mg/kg
Sekundärvergiftung		6,67 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		100 mg/l
Boden		10,1 mg/kg
96-76-4	2,4-Di-tert-butylphenol	
Süßwasser		0,00146 mg/l
Meerwasser		0,000146 mg/l
Süßwassersediment		0,661 mg/kg
Meeressediment		0,0661 mg/kg
Sekundärvergiftung		33,33 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		0,1 mg/l
Boden		0,1314 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition



Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

Dicht schließende Schutzbrille. Gestellbrille. (DIN EN 166)

Handschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE -Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

PROSTAB 8

Überarbeitet am: 04.07.2024

Materialnummer: 010008

Seite 7 von 15

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) (DIN EN 133).

Gasfiltergerät (DIN EN 141). Kombinationsfiltergerät Atemfilter für organische Gase und Dämpfe (Typ A); Farbe: braun

Thermische Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	farblos
Geruch:	nach: Ether
Geruchsschwelle:	nicht bestimmt
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	-22 °C
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:	121 °C
Entzündbarkeit:	Dieses Material ist brennbar, aber nicht leicht entzündbar. nicht bestimmt
Untere Explosionsgrenze:	nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze:	nicht bestimmt
Flammpunkt:	nicht anwendbar
Zündtemperatur:	> 650 °C
Zersetzungstemperatur:	> 150 °C
pH-Wert (bei 20 °C):	9
Kinematische Viskosität: (bei 25 °C)	0,52 mm²/s
Wasserlöslichkeit: (bei 20 °C)	0,2 g/L
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	nicht bestimmt
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser:	2,53
Dampfdruck: (bei 20 °C)	18 hPa
Dampfdruck: (bei 50 °C)	82,4 hPa
Dichte (bei 20 °C):	1,57 g/cm³
Schüttdichte:	nicht anwendbar
Relative Dampfdichte:	5,76
Partikeleigenschaften:	nicht anwendbar

9.2. Sonstige Angaben

Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Selbstentzündungstemperatur

Feststoff:	nicht anwendbar
Gas:	nicht anwendbar

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

PROSTAB 8

Überarbeitet am: 04.07.2024

Materialnummer: 010008

Seite 8 von 15

Dynamische Viskosität:
(bei 20 °C) 0,9 mPa·s

Weitere Angaben

Angaben beziehen sich auf die Hauptkomponente.

Tetrachlorethylen

CAS-Nr.: 127-18-4

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen.

Zersetzung erfolgt ab Temperaturen von: > 150 °C

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reagiert mit: Alkalimetalle. Erdalkalimetalle. Licht. Alkalimetalle. Säure, konzentriert. Alkalien (Laugen).

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Licht.

Hitze.

Luft-/Sauerstoffzutritt.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Säure. Alkalien (Laugen). Sauerstoff.

Pulverförmige Metalle. Alkalimetalle. Erdalkalimetalle.

10.6. Gefährliche Zersetzungprodukte

Gase/Dämpfe, giftig. Chlor. Phosgen. Chlorwasserstoff (HCl). Kohlenmonoxid. Kohlendioxid.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ATEmix berechnet

ATE (oral) > 2000 mg/kg; ATE (dermal) > 2000 mg/kg; ATE (inhalativ Dampf) > 20 mg/l; ATE (inhalativ Staub/Nebel) > 5 mg/l

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

PROSTAB 8

Überarbeitet am: 04.07.2024

Materialnummer: 010008

Seite 9 von 15

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
127-18-4	Tetrachlorethylen				
	oral	LD50 mg/kg	3005	Ratte	ECHA
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 mg/l	3786	Ratte	ECHA
109-02-4	N-Methylmorpholin				
	oral	LD50 mg/kg	1442,3	Ratte	Hersteller
	dermal	LD50 mg/kg	> 3000	Kaninchen	Hersteller
	inhalativ (1 h) Dampf	LC50 mg/l	119,5 - 130,2	Ratte	ECHA
96-76-4	2,4-Di-tert-butylphenol				
	oral	LD50 mg/kg	> 2000	Ratte	ECHA

Reiz- und Ätzwirkung

Ätzwirkung auf die Haut/Hautreizung: Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Verursacht schwere Augenschäden.

Häufiger und andauernder Hautkontakt kann zu Hautreizungen führen.

Sensibilisierende Wirkungen

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (Tetrachlorethylen)

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Kann vermutlich Krebs erzeugen. (Tetrachlorethylen)

Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. (Tetrachlorethylen)

Keimzellmutagenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. (Tetrachlorethylen)

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen

Verschlucken, Hautkontakt, Augenkontakt, Einatmen.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren**Endokrinschädliche Eigenschaften**

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

PROSTAB 8

Überarbeitet am: 04.07.2024

Materialnummer: 010008

Seite 10 von 15

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Dosis	[h] [d]	Spezies	Quelle	Methode
127-18-4	Tetrachlorethylen					
	Akute Fischtoxizität	LC50 5 mg/l	96 h	Limanda limanda	ECHA	
	Akute Algentoxizität	ErC50 3,64 mg/l	72 h	Chlamydomonas reinhardtii	ECHA	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 8,5 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	ECHA	
109-02-4	N-Methylmorpholin					
	Akute Fischtoxizität	LC50 316 mg/l	96 h	Leuciscus idus (Goldorfe)	Hersteller	DIN 38412
	Akute Algentoxizität	ErC50 291,2 mg/l	96 h	Desmodesmus subspicatus	ECHA	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 > 100 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	Hersteller	
	Crustaceatoxizität	NOEC > 100 mg/l	21 d	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	ECHA	
96-76-4	2,4-Di-tert-butylphenol					
	Akute Fischtoxizität	LC50 > 0,1 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	ECHA	
	Akute Algentoxizität	ErC50 0,37 mg/l	72 h	Desmodesmus subspicatus	ECHA	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 0,5 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	ECHA	
	Algentoxizität	NOEC 0,073 mg/l	3 d	Desmodesmus subspicatus	ECHA	
	Crustaceatoxizität	NOEC 0,1 mg/l	21 d	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	ECHA	
	Akute Bakterientoxizität	EC50 > 10 mg/l ()	3 h	Belebtschlamm	ECHA	

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft.

CAS-Nr.	Bezeichnung			
	Methode	Wert	d	Quelle
Bewertung				
127-18-4	Tetrachlorethylen			
	OECD 301C/ ISO 9408/ EEC 92/69/V, C.4-F	11 %	28	ECHA
	Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
109-02-4	N-Methylmorpholin			
	OECD 302B/ ISO 9888/ EEC 92/69/V, C.9	90 %	28	ECHA
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)			
	OECD 301F	75 %	28	Hersteller
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)			
96-76-4	2,4-Di-tert-butylphenol			
	OECD 302C	0 %	28	ECHA
	Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			

12.3. Bioakkumulationspotenzial

PROSTAB 8

Überarbeitet am: 04.07.2024

Materialnummer: 010008

Seite 11 von 15

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
127-18-4	Tetrachlorethylen	2,53
109-02-4	N-Methylmorpholin	- 0,32
96-76-4	2,4-Di-tert-butylphenol	4,8

BCF

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
127-18-4	Tetrachlorethylen	49	Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch)	ECHA
109-02-4	N-Methylmorpholin	< 10	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	Hersteller
96-76-4	2,4-Di-tert-butylphenol	128 - 436	Cyprinus carpio (Karpfen)	ECHA

12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlungen zur Entsorgung**Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.**Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel**

Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**Landtransport (ADR/RID)****14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:**

UN 1897

14.2. Ordnungsgemäße

TETRACHLORETHYLEN

UN-Versandbezeichnung:**14.3. Transportgefahrenklassen:**

6.1

14.4. Verpackungsgruppe:

III

Gefahrzettel:

6.1



Klassifizierungscode:

T1

Begrenzte Menge (LQ):

5 L

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

PROSTAB 8

Materialnummer: 010008

Seite 12 von 15

Überarbeitet am: 04.07.2024

Freigestellte Menge:	E1
Beförderungskategorie:	2
Gefahrnummer:	60
Tunnelbeschränkungscode:	E

Binnenschiffstransport (ADN)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	UN 1897
14.2. Ordnungsgemäße	TETRACHLORETHYLEN

UN-Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen:	6.1
14.4. Verpackungsgruppe:	III
Gefahrzettel:	6.1



Klassifizierungscode:	T1
Sondervorschriften:	802
Begrenzte Menge (LQ):	5 L
Freigestellte Menge:	E1

Seeschiffstransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	UN 1897
14.2. Ordnungsgemäße	TETRACHLOROETHYLENE

UN-Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen:	6.1
14.4. Verpackungsgruppe:	III
Gefahrzettel:	6.1



Marine pollutant:	P
Sondervorschriften:	-
Begrenzte Menge (LQ):	5 L
Freigestellte Menge:	E1
EmS:	F-A, S-A

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	UN 1897
14.2. Ordnungsgemäße	TETRACHLOROETHYLENE

UN-Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen:	6.1
14.4. Verpackungsgruppe:	III
Gefahrzettel:	6.1



Begrenzte Menge (LQ) Passenger:	2 L
Passenger LQ:	Y642
Freigestellte Menge:	E1
IATA-Verpackungsanweisung - Passenger:	655
IATA-Maximale Menge - Passenger:	60 L
IATA-Verpackungsanweisung - Cargo:	663
IATA-Maximale Menge - Cargo:	220 L

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

PROSTAB 8

Überarbeitet am: 04.07.2024

Materialnummer: 010008

Seite 13 von 15

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND:

Ja



Gefahrauslöser: TETRACHLOROETHYLENE

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Achtung: Giftig.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften**

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3, Eintrag 40, Eintrag 75

Richtlinie 2010/75/EU über 100 %

Industrieemissionen:

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie E2 Gewässergefährdend

2012/18/EU:

Nationale VorschriftenBeschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 11 und 12 MuSchG).Technische Anleitung Luft I: 5.2.5. I: Organische Stoffe bei $m \geq 0,10 \text{ kg/h}$: Konz. 20 mg/m^3

Anteil: < 95 %

Technische Anleitung Luft II: 5.2.5: Organische Stoffe, angegeben als Gesamtkohlenstoff bei $m \geq 0,50 \text{ kg/h}$: Konz. 50 mg/m^3

Anteil: < 6 %

Wassergefährdungsklasse: 3 - stark wassergefährdend

Status: Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV

Krebserzeugende, erbgenverändernde oder fortpflanzungsgefährdende Stoffe (TRGS 905)

CAS-Nr.	EG-Nr.	Bezeichnung	Kategorie	harmonisierte Einstufung
127-18-4	204-825-9	Tetrachlorethylen	K 2, M -, RF -, RD 2	Carc. 2; H351

Zusätzliche Hinweise

Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten!

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

Tetrachlorethylen

N-Methylmorpholin

2,4-Di-tert-butylphenol

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Änderungen**

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en): 15,16.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

PROSTAB 8

Überarbeitet am: 04.07.2024

Materialnummer: 010008

Seite 14 von 15

Abkürzungen und Akronyme

Flam. Liq: Entzündbare Flüssigkeiten
Acute Tox: Akute Toxizität
Skin Corr: Ätzwirkung auf die Haut
Skin Irrit: Hautreizung
Eye Dam: Schwere Augenschädigung
Eye Irrit: Augenreizung
Skin Sens: Sensibilisierung der Haut
Carc: Karzinogenität
Repr: Reproduktionstoxizität
STOT SE: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)
Aquatic Acute: Akut gewässergefährdend
Aquatic Chronic: Chronisch gewässergefährdend
CLP: Classification, Labelling and Packaging
REACH: Registration, Evaluation and Authorization of Chemicals
GHS: Globally Harmonised System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals
UN: United Nations
EG/EWG: Europäische Gemeinschaft/Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EU: Europäische Union
CAS: Chemical Abstracts Service
M-Factor: Multiplication Factor
DNEL: Derived No Effect Level
DMEL: Derived Minimal Effect Level
PNEC: Predicted No Effect Concentration
ATE: Acute Toxicity Estimate
LC50: Lethal Concentration, 50%
LD50: Lethal Dose, 50%
LL50: Lethal Loading, 50%
EL50: Effect Loading, 50%
EC50: Effective Concentration 50%
ErC50: Effective Concentration 50%, growth rate
NOEC: No Observed Effect Concentration
BCF: Bio-Concentration Factor
PBT: Persistent, Bioaccumulative, Toxic
vPvB: very Persistent, very Bioaccumulative
ADR: Accord européen sur le transport des marchandises Dangereuses par Route
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
RID: Regulations concerning the International carriage of Dangerous goods by rail
ADN: European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways
(Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par voies de Navigation intérieures)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
EmS: Emergency Schedules
MFAG: Medical First Aid Guide
IATA: International Air Transport Association
ICAO: International Civil Aviation Organization
TI: Technical Instructions
DGR: Dangerous Goods Regulations
MARPOL: International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
IBC: Intermediate Bulk Container
VOC: Volatile Organic Compounds
IE: Industrial Emissions
SVHC: Substance of Very High Concern

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

PROSTAB 8

Überarbeitet am: 04.07.2024

Materialnummer: 010008

Seite 15 von 15

Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen). (v.1.2, 2013)

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**[CLP]**

Einstufung	Einstufungsverfahren
Skin Irrit. 2; H315	Berechnungsverfahren
Eye Dam. 1; H318	Berechnungsverfahren
Skin Sens. 1B; H317	Berechnungsverfahren
Carc. 2; H351	Berechnungsverfahren
Repr. 2; H361d	Berechnungsverfahren
STOT SE 3; H336	Berechnungsverfahren
Aquatic Chronic 2; H411	Berechnungsverfahren

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden .
H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

(Die Daten der relevanten Bestandteile wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)